

WAHLPROGRAMM DER FACHGRUPPENLISTE 2020

Zusammenschluss unpolitischer Studierenden für echte Hochschulpolitik

Wir verstehen uns als eine Gruppe von Menschen, welche das Ziel vereint sich **unabhängig von parteipolitischen Zwängen** für Verbesserungen an der Uni Stuttgart einzusetzen. Aus diesem Grund ist eines unserer zentralen Anliegen, dass sich die Studierendenvertretung konkret mit der Weiterentwicklung der Lehre, der Hochschule im Allgemeinen und der Gestaltung eines attraktiven und lebendigen Campus auseinandersetzt und sich nicht in gesellschaftspolitischen Diskussionen verstrickt. Da die Studierendenvertretung dem Landeshochschulgesetz (LHG) unterliegt, sind Positionierungen zu gesellschaftspolitischen Themen rein legal auch nicht möglich und können zu hohen finanziellen Strafen auf Kosten der Studierendenbeiträge führen. Zudem vertritt die Studierendenvertretung rund 22000 Studierende, die unterschiedliche Positionen zu allgemeinpolitischen Themen haben. Um alle Studierenden der Uni Stuttgart zu vertreten, kann sich die Studierendenvertretung nur zu hochschulpolitischen Themen positionieren und einbringen.

Unsere Liste existiert und gestaltet das studentische Leben schon seit **vielen, vielen Jahren**. Der Name unserer Liste, die Fachgruppenliste, stammt daher, dass wir alle Studierende sind, die entweder bereits in Fachgruppen oder zentral in der Studierendenvertretung aktiv sind. Wir studieren verschiedene Studiengänge und gehören verschiedenen Fakultäten an, aber wir teilen die **Freude am ehrenamtlichen Engagement** und die **Motivation, das Studium an der Universität Stuttgart zu verbessern**. Dadurch sind wir nah an den Studierenden und können die Bedürfnisse optimal einbringen. Auch hat die überwiegende Mehrheit von uns **bereits Gremienerfahrungen** an der Universität und ist deshalb in vielen Bereichen der Universität bestens **vernetzt**. Diese Kontakte und Erfahrungen wollen wir mit unserem ehrenamtlichen Engagement immer zum Wohle aller Studierenden der Universität Stuttgart einsetzen!

--

We see ourselves as a group of people who are united by the goal of working for improvements at the University of Stuttgart, **regardless of party political constraints**. For this reason, one of our central concerns is that the student representatives should specifically deal with the further development of teaching, the university in general and the design of an attractive and lively campus, and not become entangled in socio-political discussions. Since the student representation is subject to the Landeshochschulgesetz (LHG), positions on socio-political topics are not possible in a purely legal manner and can lead to high financial penalties at the expense of student fees. In addition, the student representation represents about 22000 students who have different positions on general political topics. In order to represent all students of the University of Stuttgart, the student representation can only position itself and contribute to higher education policy issues.

Our list has existed and shaped student life for **many, many years**. The name of our list, the Fachgruppenliste, comes from the fact that we are all students who are either already active in student groups (Fachgruppen) or centrally in the student representation. We study different courses of study and belong to different faculties, but we share the **joy of volunteer work** and the **motivation to improve our studies at the University of Stuttgart**. This means that we are close to the students and can optimally contribute to their needs. Also, the vast majority of us



already have **broad experience** in the university's committees and is, therefore, well **networked** in many areas of the University. We want to use these contacts and experiences with our honorary commitment always for the benefit of all students of the University of Stuttgart!

Gute Lehre und lebendiger Campus statt Parteipolitik

Nach diesem Credo gestalten wir unsere Ziele und Projekte. Die Studierendenvertretung wurde geschaffen, um sich für die Belange der Studierenden an der Universität einzusetzen. Sie soll sich um konkrete Verbesserungen für die Studierenden bemühen und somit das Studium optimieren. Zum Studium gehören unserer Meinung nach nämlich nicht nur das Lernen in Bibliotheken und Lernräumen, das Besuchen von Lehrveranstaltungen und das Schreiben von Klausuren, sondern auch Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen und Gelegenheiten, andere Studierende kennenzulernen. Besonders letzteres vermischen wir in den vergangenen Monaten seit Beginn der Corona-Krise, aber es wird zum Glück auch eine Zeit nach der Krise geben, auf die wir uns freuen können. Wenn es so weit ist, möchten wir wieder ein vielfältiges Angebot anbieten und das Bestehende sogar noch ausbauen. Insbesondere allen neuen Studierenden an der Universität Stuttgart möchten wir zeigen, wie sozial das Studierendenleben eigentlich ist. Deshalb wollen wir die **Lehre weiterentwickeln** und das **soziale Leben der Studierenden am Campus verbessern**! Eine Vertretung aller Studierenden bei politischen Fragestellungen, sowie Parteibefindlichkeiten lehnen wir strikt ab.

--

We design our goals and projects according to this credo. The student council was created to represent the interests of the students at the University. It should strive for concrete improvements for the students and thus optimize their studies. In our opinion, studying not only includes learning in libraries and classrooms, attending courses and writing exams, but also leisure activities, events and opportunities to get to know other students. Especially the latter is what we have been missing in the past months since the beginning of the Corona crisis, but fortunately there will be a time after the crisis that we can look forward to. When that time comes, we would like to offer a wide range of activities again and even expand the existing ones. In particular, we want to show all new students at the University of Stuttgart how social the student life actually is. Therefore, we want to **further develop the teaching** and **improve the social life of the students on campus**! We strictly reject the representation of all students in political questions and party sensitivities.

Weiterentwicklung der Lehre

Die Universität Stuttgart ist in der Forschung eine der führenden technischen Universitäten in Deutschland und bei Expertinnen und Experten im In- und Ausland hoch angesehen. In der Lehre gibt es aus unserer Sicht allerdings noch einige ungenutzte Potentiale und andere Probleme, um auch hier zu einer der besten Universitäten zu werden. Wir, die Fachgruppenliste, möchten den bisherigen **konstruktiven und ständigen Austausch mit Lehrenden und Hochschulleitung** weiter vertiefen, denn nur als Universitätsgemeinschaft können tiefgreifende und fortschrittliche Veränderungen erzielt werden. Unserer Meinung nach müssen die Chancen der Corona-Krise genutzt werden und das **Angebot digitaler Lehrformate als Ergänzung zur Präsenzlehre massiv ausgebaut und verstetigt** werden. Hierfür müssen von Seiten der Universitätsleitung und der Landesregierung die richtigen Signale gesetzt und die Finanzierungsmöglichkeiten bereitgestellt werden.



Rund um die Thematik "Prüfungen" sehen wir auch einige Optimierungsmöglichkeiten. So gibt es schon seit längerer Zeit immer wieder Bestrebungen **echte Ferien** an der Uni Stuttgart einzuführen, damit man als Studierende*r auch Gelegenheiten hat sich vom Uni-Alltag zu entfernen. Positiv sehen wir, dass von Seiten der zentralen Prüfungsplanung zu diesem Thema bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert wurde. Das größere Problem sind hierbei allerdings die zahlreichen, dezentral organisierten Prüfungen, da diese ihre Termine frei festlegen und somit in die Zeiten fallen, wo man eine freie Zeit einrichten könnte. Hier müssen durch die Studierendenvertretung weiterhin **viele, intensive Gespräche mit den Dozierenden** geführt werden und die Dozierenden müssen davon überzeugt werden, den Studierenden diese Ferien auch zu ermöglichen.

In den beiden bisherigen Corona-Prüfungsphasen wurde die Regelung zur Abmeldung der Prüfungen bis 7 Tage vor der Prüfung ohne Angabe von Gründen angepasst. Es durften die Prüfungen bis **1 Tag vor dem Termin ohne Angabe von Gründen abgemeldet** werden. Diese kurze Abmeldemöglichkeit gibt es an vielen anderen Universitäten und wir werden uns dafür einsetzen, dass sie nach der Pandemie für den ersten Prüfungsversuch auch an der Uni Stuttgart so **beibehalten** wird, da sich gezeigt hat, dass sie durchzuführen ist. Die von den einzelnen Prüfungsordnungen abhängigen Regelungen zu den Wiederholungsprüfungen werden allerdings davon erst einmal nicht betroffen sein.

Weiteres Verbesserungspotential sehen wir bei den Themen **Prüfungseinsichten und Korrekturzeiten**. Zwar gibt es bereits seit einigen Jahren einen Leitfaden zum Ablauf von Prüfungseinsichten, allerdings wird dieser leider noch viel zu oft sowohl wissentlich als auch unwissentlich **ignoriert**. Auch auf Seiten der Studierenden ist oft nicht bekannt, welche Rechte sie bei der Einsicht haben. Hier muss sowohl von Seiten der Universität als auch von Seiten der Stuvus noch **viel Aufklärungsarbeit** betrieben werden.

Die Korrekturzeiten unterscheiden sich sehr stark von Institut zu Institut, somit warten Studierende teilweise mehrere Monate, in Einzelfällen sogar mehrere Semester, auf ihre Note. Diesen Zustand finden wir nicht weiter tragbar und werden uns für **einheitlichere und kürzere Korrekturzeiten und faire Prüfungseinsichten** einsetzen.

Zur Lehre gehört auch das Lernen. Aufgrund der **Corona-Pandemie** sind aktuell an der Uni Stuttgart **nur ganze 11 Lernplätze für rund 22 000 Studierende geöffnet**. Dies ist selbstverständlich kein dauerhaft tragbarer Zustand! Einige Mitglieder unserer Liste setzen sich bereits seit **Anfang Mai** für weitere Lernmöglichkeiten ein. Dazu gehört das Schreiben von Hygienekonzepten, das Ausmessen von Abständen zwischen Sitzplätzen, das Verschieben von Möbeln und auch das Führen von Gesprächen mit der Universitätsleitung. Auch wenn es bisher nicht von Erfolg gekrönt war, werden wir mit all unserer Macht an diesem Thema dranbleiben!

Aber auch nach dem Ende der Pandemie werden mehr Lernflächen an der Universität benötigt. **Sie waren schon vorher viel zu wenige!** Gerade am Campus Stadtmitte fehlen diese Möglichkeiten an allen Ecken und Enden, dabei wären Seminarräume vorhanden, welche zur Verfügung gestellt werden könnten, wenn dort gerade keine Lehrveranstaltung stattfindet. Hier gilt es in weitere intensive Gespräche mit der Universität zu treten und sie von der **Notwendigkeit und Umsetzbarkeit weiterer Lernplätze** zu überzeugen!

--

The University of Stuttgart is one of the leading technical universities in Germany in the field of research and is highly regarded by experts in Germany and abroad. In our opinion, however, there is still some untapped potential and problems in teaching, in order to become one of the best universities in this field as well. We, the Fachgruppenliste, would like to further deepen the **existing constructive and continuous exchange with lecturers and university management**, because profound and progressive changes can only be achieved as a university community. In our opinion, the opportunities offered by the Corona crisis must be used and the **range of digital**



teaching formats as a supplement to classroom teaching must be massively expanded and consolidated. To this end, the university management and the state government must send the right signals and provide the necessary funding.

We also see some opportunities for optimization in the area of examinations. For example, for some time now there have been efforts to introduce **real timen off** at the University of Stuttgart, so that students have the opportunity to get away from everyday university life. We think it's great that the central examination planning department has already signaled its willingness to talk about this topic. The bigger problem here, however, are the numerous, decentralized organized examinations, since they set their dates freely and thus fall into the times when one could set up free time. Here, the student representatives must continue to hold **many intensive discussions with the lecturers** and convince the lecturers to make these vacations possible for the students. In the two previous Corona examination phases, the regulations for cancelling examinations up to 7 days before the examination without giving reasons were adapted. Exams could be **cancelled up to 1 day before the date without giving reasons**. This short cancellation option is available at many other universities and we will make every effort to ensure that it is **retained** after the pandemic for the first examination attempt at the University of Stuttgart as well, as it has been shown that it must be carried out. However, the regulations on repeat examinations, which depend on the individual examination regulations, will not be affected by this for the first time.

We see further potential for improvement in the areas of **examination insight and correction times**. Although a guideline on the procedure for examination examinations has been in existence for several years, it is unfortunately still far too often **ignored**, either knowingly or unknowingly. Students are also often unaware of their rights to review the exams. There is still a lot of **educational work** to be done by both the university and stuvus.

Correction times vary greatly from institute to institute, so students sometimes wait several months, in some cases even several semesters, for their grades. We do not think of this current state of affairs as it being acceptable and will work towards **more uniform and shorter correction times and fair examination insights**.

Studying is also part of education. Due to the **corona pandemic, only 11 study places are currently open at the University of Stuttgart for around 22,000 students**. This is of course not a sustainable situation! Some members of our list have been campaigning for further learning opportunities **since the beginning of May**. This includes writing hygiene concepts, measuring the distance between seats, moving furniture, and even holding discussions with the university management. Even if it has not been crowned with success so far, we will continue to work on this topic with all our power!

But even after the end of the pandemic, more study space will be needed at the university. **They were already far too few before!** Especially at the Campus Stadtmitte these possibilities are missing at all corners and ends, but there would be seminar rooms available, which could be made available when there are no courses taking place. Here it is necessary to enter into further intensive discussions with the university and to convince them of the **necessity and feasibility of further study places!**



Mehr studentische Mitarbeit in den Entscheidungen rund ums Studium

Mit der Einführung der verfassten Studierendenschaften wurde vor 7 Jahren der erfolgreiche Grundstein zur stärkeren Einbindung von Studierenden in die Entscheidungen rund ums Studium gelegt. In vielen Gremien sitzen Studierende und werden in die Entscheidungen mit eingebunden. Allerdings muss dieser Weg weitergegangen werden und mehr Studierende in die Entscheidungen rund ums Studium einbezogen werden. Schließlich kann **niemand einen besseren Einblick** in die Belange und Wünsche der Studierenden geben als sie selbst und wir werden die Auswirkungen der Entscheidungen ganz konkret am eigenen Leib erfahren. Und was wäre eine Universität ohne Studierende? Darum fordern wir von der **Universitätsleitung und der Politik die Einbindung der Studierenden** weiter voranzutreiben, mehr auf die **Expertise der Studierenden** zu hören und die **Rechte der Studierenden in den Gremien** zu stärken. Einen maßgeblichen **Erfolg** hierbei konnten wir letztes Semester mit **Vorschlägen zur Änderung des Landeshochschulgesetzes** erzielen, die von einem Mitglied unserer Liste ins Studierendenparlament eingereicht und nach Beschluss dort der Landesregierung vorgelegt wurden. **Teile des Forderungskatalogs** wurden hierbei **aufgegriffen**.

--

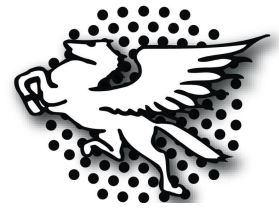
With the introduction of the composed student bodies 7 years ago, the successful foundation stone was laid for a stronger involvement of students in decisions concerning their studies. Students sit on many committees and are involved in the decisions. However, this path must be continued and more students must be included in the decisions concerning their studies. After all, **no one can give a better insight** into the concerns and wishes of the students than they themselves and we will experience the effects of the decisions very concretely at first hand. And what would a university be without students? This is why we are calling on the **university management and politicians to further promote the involvement of students**, to listen more to the **expertise of the students** and to strengthen the **rights of students in the committees**. Last semester, we were able to achieve a **significant success** in this regard with **proposals for changes to the state university law**, which were submitted to the student parliament by a member of our list and, following a decision, presented to the state government there. **Parts of the list of demands were taken up here**.

Soziales Leben der Studierenden und Projekte

Zum Studieren gehört viel mehr als nur die Ausbildung zu einem Beruf an sich. Es ist die Zeit im Leben, in dem sich der Charakter der Studierenden entwickelt und entwickeln soll. Dazu gehören auch viele attraktive Angebote außerhalb der Lehrveranstaltungen, sowie beispielsweise schon seit einiger Zeit der **Campus Beach** oder in der Einführungswoche die **UNO - Erstsemesterparty**, welche Möglichkeiten zum Abschalten, Entspannen und zur Knüpfung von Kontakten bieten. Aber auch die Kreativität und Möglichkeit zur handwerklichen Weiterentwicklung sind von essentieller Bedeutung, weshalb wir weiterhin die Einrichtung eines **Makerspace** verfolgen werden. Die Studierendenvertretung bietet hier bereits ein breites Angebot, nichtsdestotrotz werden wir als Fachgruppenliste weiterhin für neue Projekte und Ideen zum Wohle der Studierenden offen bleiben.

Nach der Pandemie sollten möglichst viele dieser Projekte wieder in Angriff genommen und angeboten werden, um das studentische Leben an der Universität Stuttgart zu bereichern.

--



There is much more to studying than just training for a profession in itself. It is the time in life in which the character of the students develops and should develop. This also includes many attractive offers outside of the courses, as well as, for example, for some time now the **Campus Beach** or, in the introductory week, the **UNO - Erstsemesterparty**, which offer opportunities to switch off, relax and make contacts. But also creativity and the possibility to develop your skills are essential, which is why we will continue to pursue the establishment of a **Makerspace**. The student representation already offers a wide range of services here, but nevertheless we will remain open to new projects and ideas for the benefit of the students as a group of faculty. After the pandemic, as many of these projects as possible should be taken up and offered again to enrich student life at the University of Stuttgart.

Finanzielle Belastungen der Studierenden

stuvus-Beitrag

Die finanzielle Belastung der Studierenden ist und bleibt oft hoch, deshalb schmerzt auch die vergleichsweise kleine Erhöhung des Beitrags von stuvus zu diesem Wintersemester. **Der Zeitpunkt hätte nicht schlechter sein können.** Die Entscheidung über die Erhöhung ist zu einem Zeitpunkt getroffen worden, an dem Corona und die Auswirkungen des Virus **noch kein Thema** waren und konnte dann **nicht mehr revidiert** werden. Da die Studierendenvertretungen noch relativ jung sind und sich damit noch **im Aufbau befinden** (hierbei sei erwähnt, dass die Fachgruppen aktiver werden und auch die zentrale Studierendenvertretung in den letzten Jahren größer wurde), hatte man bereits vor Jahren die Vermutung, dass man den Beitrag irgendwann anpassen muss. Dies ist nun geschehen. Damals wie heute sind wir uns einig, dass es nicht sinnvoll ist, den Beitrag so festzulegen, dass man über Studierendengenerationen sehr, sehr viele Rücklagen aufbaut und somit frühere Generationen spätere finanzieren. Es sollte ein **bedarfsgerechter Beitrag für die aktuelle Generation** sein. Mit dem nun festgelegten Beitrag wird man voraussichtlich wieder einige Jahre auskommen, ohne dass einen die Inflation zu stark trifft, aber nicht so hoch, dass man viele Rücklagen aufbauen wird.

Dank des **sehr großen Anteils an Ehrenamtlichen** innerhalb der Studierendenvertretung haben wir im Landesvergleich mit den anderen Studierendenschaften immer noch einen **kleinen bis mittleren Beitrag** und das, obwohl wir zu den **größten Studierendenschaften** gehören! Auch deshalb sind wir der Meinung, dass die Beitragserhöhung gerechtfertigt war. Dennoch werden wir uns auch in der Zukunft weiter dafür einsetzen, dass die Studierendenschaft das Geld **sinnvoll und zielführend** sowie nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und ausschließlich im **Interesse der Studierenden** ausgeben wird.

--

The financial burdens on students is and often remains high, which is why the comparatively small increase in stuvus' contribution for this winter semester is painful. **The timing could not have been worse.** The decision on the increase was made at a time when corona and the effects of the virus were **not yet an issue and it could not be revised.** Since the student councils are still relatively young and thus **still in the process of being established** (it should be mentioned here that the student groups (Fachgruppen) are becoming more active and also the central student council has become larger in recent years), one already had the assumption years ago that the contribution would have to be adjusted at some point. This has now happened. Then, as now, we agree that it does not make sense to set the contribution in such a way that one builds up many, many reserves over generations of students and thus earlier generations finance later ones. It should be a **demand-oriented contribution for the current**



generation. With the contribution that has now been set, you will probably be able to get by for a few years again without inflation hitting you too hard, but not so high that you will build up many reserves.

Thanks to the **very large proportion of volunteers** within the student body, we still have a **small to medium contribution** compared to the other student bodies in the country, and this despite the fact that we are one of the **largest student bodies!** For this reason we are also of the opinion that the increase in contributions was justified. Nevertheless, we will continue to work hard in the future to ensure that the student body will spend the money in a **sensible and target-oriented** manner, in accordance with the principles of economy and thriftiness and exclusively in the **interest of the students.**

Beitrag des Studierendenwerks

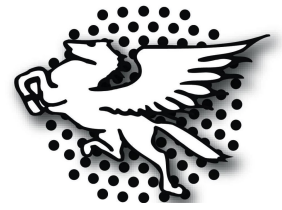
Anderer Meinung sind wir beim Beitrag des Studierendenwerks Stuttgart. Auch sie haben mal wieder den Beitrag zum Wintersemester erhöht. Seit mehreren Jahren erfolgen diese Erhöhungen und uns erschließt nicht, warum dies so geschieht. Während im Oktober 2014 der Beitrag des Studierendenwerks noch bei **37,20 €** lag, wurde er mittlerweile auf **74 €** erhöht. Im Vergleich zu anderen Studierendenwerken ist dieser Beitrag sehr hoch. Auf Seiten des Studierendenwerks ist unter anderem zu lesen, dass sie Rücklagen bilden, um in der Zukunft neue Wohnheime zu bauen. Hier sehen wir genau die Problematik, dass aktuelle Studierendengenerationen Projekte finanzieren, welche erst Studierenden in vielen Jahren zugutekommen werden. Aus unserer Sicht sollten auch diese **Beiträge bedarfsgerecht für die aktuellen Studierenden eingesetzt und bemessen** werden. Für eine solche Beitragspolitik beim Studierendenwerk werden wir uns einsetzen und entsprechende Gespräche führen. **Ein Mitglied unserer Liste sitzt im Verwaltungsrat**, was uns nicht nur mehr Wissen, sondern auch eine **bessere Verhandlungsbasis** bietet.

--

We have a different opinion about the fee of the Studierendenwerk Stuttgart. Once again, they have also increased their fee for the winter semester. These increases have been taking place for several years and we do not understand why this is happening. While in October 2014 the fee of the Studierendenwerk was still **37.20 €**, it has now been increased to **74 €**. Compared to other student services, this fee is very high. On the part of the Studierendenwerk you can read, among other things, that they build reserves to build new dormitories in the future. Here we see exactly the problem that current generations of students finance projects which will only benefit students in many years to come. From our point of view, these **fees should also be used and measured according to the needs of current students.** We will advocate such a contribution policy for the Studierendenwerk and hold appropriate discussions. **One member of our list is on the board of directors**, which not only gives us more knowledge, but also a **better basis for negotiation.**

Wie lassen sich diese Ziele und Projekte umsetzen?

Um die Projekte und Punkte unseres Programms anstoßen und bestenfalls umsetzen zu können und um die Studierendenvertretung **aktiv nach unseren Vorstellungen und Ideen weiterzuentwickeln**, benötigt man auch Personen in **Schlüsselpositionen** und im Senat der Universität Stuttgart. **Seit vielen Jahren** besetzen hauptsächlich der Fachgruppenliste nahestehende Personen Positionen wie, die des Präsidenten des Studierendenparlamentes, der Vorsitzenden verschiedener Ausschüsse und des Vorstandsvorsitzenden, seiner stellvertretenden Personen



und der finanzbeauftragten Person(en). **Auch in diesem Jahr haben wir zahlreiche Kandidat*innen für diese Posten innerhalb der Studierendenvertretung.**

Da gerade viele Themen der Lehre und des Studiums im Senat der Universität Stuttgart getroffen werden, haben wir auch hierfür viele, motivierte Kandidat*innen. Damit sind wir **die Liste, der sowohl Stupa-, als auch Senatsmitglieder und Interessierte aus und für weiteren Ämtern angehören, denn eine ganzheitliche Vertretung der Studierenden liegt uns besonders am Herzen!**

Wir hoffen, dass wir dich mit unseren Ideen überzeugen konnten zwischen dem **23.11.2020 und dem 02.12.2020 online** (<https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/organisation/hochschulorgane/wahl/>) zu wählen und deine **Stimme der Fachgruppenliste für das Studierendenparlament und für den Senat zu geben!**

Selbstverständlich sind auch jederzeit für Fragen, Anregungen und zur Diskussion bereit und freuen uns über jeden Kontakt mit euch!

Vielen Dank!

Deine Fachgruppenliste

--

In order to initiate and, at best, implement the projects and points of our program and to actively **develop the student body according to our ideas and visions**, we also need people in **key positions** and in the senate of the University of Stuttgart. **For many years**, mainly persons close to the Fachgruppenliste have occupied positions such as, the president of the student parliament, the chairmen of various committees and the chairman of the board, his deputy and the financial officer(s). **Also this year, we have numerous candidates for these positions within the student representation.**

Since many topics of teaching and studies are currently being discussed in the senate of the University of Stuttgart, we have many motivated candidates for these positions. This makes us **the list that includes both Stupa (student parliament) and Senate members and interested people from and for other offices** because an **integrated representation of the students is especially important to us!**

We hope that we could convince you with our ideas to vote **online** (<https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/organisation/hochschulorgane/wahl/>) **between 23.11.2020 and 02.12.2020** and to give your vote to the **Fachgruppenliste for the student parliament and for the senate!**

Of course, we are always ready for questions, suggestions and discussion and look forward to any contact with you!

Thanks a lot!

Your Fachgruppenliste

Kontakt:

E-Mail: info@fagruli.stupa-stuttgart.de

Instagram: [@die.fachgruppenliste](https://www.instagram.com/die.fachgruppenliste)

Facebook: <https://www.facebook.com/diefachgruppenliste>



Kandidierende für das Studierendenparlament

- 1** - Sebastian Dallinger, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 2** - Marco Raible, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 3** - Fridolin Kutterer, Elektro- u. Informationstechnik (Fak. 5)
- 4** - Tristan Behr, Technische Kybernetik (Fak. 7)
- 5** - Fabian Zeisberger, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 6** - Philipp Killinger, Elektro- u. Informationstechnik (Fak. 5)
- 7** - Julian Hoßbach, Physik (Fak. 8)
- 8** - Marianna Lintzeri, Elektro- u. Informationstechnik (Fak. 5)
- 9** - Matthias Ehrhardt, Umweltschutztechnik (Fak. 2)
- 10** - Jeremias Hubbauer, Maschinenbau (Fak. 7)
- 11** - Jonas Gaiser, Elektro- u. Informationstechnik (Fak. 5)
- 12** - Silja Wach, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 13** - Katrin Steidinger, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 14** - Fabian Hick, Informatik (Fak. 5)
- 15** - Maryiam Iskenderova, Chemie- u. Bioingenieurwesen (Fak. 4)
- 16** - Lisa Isabell Faißt, Englisch u. Geschichte Lehramt (Fak. 9)

Kandidierende für den Senat

- 1** - Alice Höfler, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 2** - Lisa Isabell Faißt, Englisch u. Geschichte Lehramt (Fak. 9)
- 3** - Maryiam Iskenderova, Chemie- u. Bioingenieurwesen (Fak. 4)
- 4** - Christopher Behrmann, Physik (Fak. 8)
- 5** - Silja Wach, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 6** - Jonas Gaiser, Elektro- u. Informationstechnik (Fak. 5)
- 7** - Fabian Hick, Informatik (Fak. 5)
- 8** - Jeremias Hubbauer, Maschinenbau (Fak. 7)
- 9** - Friedrich Barlassa, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 10** - Fabian Zeisberger, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 11** - Markus Vogler, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)
- 12** - Martin Peschel, Luft- u. Raumfahrttechnik (Fak. 6)